

**Text: Oh Tannenbaum - Der deutsche Weihnachtsbaum**

Hörverstehen



Leseverstehen



1. Lesen Sie die kurzen Beschreibungen der Feste und Feiertage im Winter in Deutschland und ordnen Sie diese folgenden Begriffen zu:

- 1) Advent
- 2) Weihnachten
- 3) Nikolaustag
- 4) Silvester



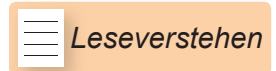
a) Es ist ein Familienfest und ein kirchliches Fest der Geburt Jesu Christi. Am Heiligabend schmückt man den Weihnachtsbaum und zündet die Kerzen an. Man singt und hört Weihnachtslieder. Alle in der Familie bekommen Geschenke. Viele Familien gehen zu einem Gottesdienst in die Kirche.

b) Es werden viele Gäste eingeladen oder man geht gemeinsam in ein Restaurant. Es wird viel und laut gefeiert. Genau um Mitternacht gratuliert man einander und geht auf die Straße, um ein Feuerwerk zu machen. Der folgende Tag ist in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag.

c) Er ist kein offizieller Feiertag mehr, aber bei Kindern ist dieser Tag sehr beliebt. Am Abend vorher stellen die Kinder einen Stiefel oder einen Schuh vor die Tür für kleine Geschenke. Heute freuen sich die Kinder auf diesen Tag, früher hatten sie oft Angst, nicht nur beschenkt, sondern mit einer Rute bestraft zu werden.

d) So heißt die Zeit, die vier Sonntage vor Weihnachten beginnt. In den Wohnungen hängt oder liegt ein Kranz mit vier Kerzen. Am ersten Sonntag zündet man die erste Kerze an, am zweiten Sonntag die zweite, am dritten die dritte. Am letzten Sonntag vor Weihnachten brennen alle vier Kerzen.

## Text: Oh Tannenbaum - Der deutsche Weihnachtsbaum



### 2. Wissen Sie, wann man diese Feste feiert? Kennen Sie das Datum?

Füllen Sie die Tabelle aus.

Advent	
Nikolaustag	
Weihnachten	
Silvester	

### 3. Hören Sie den Anfang des Texts „Oh Tannenbaum. Die Deutschen und der Weihnachtsbaum“. Beantworten Sie die Fragen:

- Wie heißt die Familie?
- Wo wohnt die Familie?
- Was und wann feiern sie?
- Was denken Sie, wie es im Text weitergehen wird?

### 4. Hören Sie den ersten Teil des Texts – wie die Familie Zschocke einen Tannenbaum aufstellt und ihn schmückt. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Markieren Sie mit R(richtig) oder F(falsch).

Die Familie Zschocke stellt erst am 24. Dezember ihren Weihnachtsbaum auf.

Wenn sie den Weihnachtsbaum aufstellen, kommt die ganze Familie zusammen.

Die Familie braucht eine Stunde, um Weihnachtsbaum zu schmücken.

Sie suchen einen schönen Baum im Wald.

Die Familie schmückt den Weihnachtsbaum mit goldenen Kugeln und Lametta.

Unter dem Baum legen sie viele Geschenke füreinander ab.

Sie bauen den Tannenbaum erst im neuen Jahr ab.

**Text: Oh Tannenbaum - Der deutsche Weihnachtsbaum**

Hörverstehen



Leseverstehen

- 5. Hören Sie den Text bis zum Ende. Welche Besonderheiten gibt es beim Feiern von Weihnachten im Erzgebirge? Erklären Sie die Wörter: Schwibbögen, Nussknacker und Räuchermännchen.**
- 6. Lesen Sie die Information im Kasten „Der Weihnachtsbaum. Eine lange Tradition“. Wann, wo und wie hat man angefangen, in Deutschland Weihnachten zu feiern? Wissen Sie, wie es in Ihrem Heimatland war?**
- 7. Schreiben Sie die richtigen Endungen der Präsensform der Verben in folgenden Sätzen:**

Die Familie Zschocke (aufstellen) schon Mitte Dezember ihren Weihnachtsbaum. Vater Joachim Zschocke (erzählen): „Wir (feiern) sehr gerne Weihnachten“. Die Familie (sich nehmen) einen ganzen Tag Zeit, um den Tannenbaum aufzustellen und zu schmücken. „Wir (kaufen) auf einem Weihnachtsmarkt einen schönen Tannenbaum“, (erzählen) der 60-Jährige. Der Vater (bohren) ein Loch in den Baumstamm und (stecken) ihn in einen Ständer. Der Ständer (sein) aus Metall und (festhalten) den Weihnachtsbaum mit Schrauben. Jetzt (sein) der Baum bereit für den Schmuck. „Zuerst (stecken) wir die elektrischen Kerzen auf die Zweige“, (sagen) der 24-jährige Sohn Benjamin. Dann (kommen) rote Kugeln aus Glas sowie Lametta dazu. Zum Schluss (stecken) Vater Zschocke eine silberne Spitze auf den Baum. An Weihnachten (liegen) viele Geschenke unter dem Baum. Zwei Wochen später (verlieren) er die Nadeln.

- 8. Setzen Sie die richtigen Artikel ein. Stellen Sie Fragen (wo oder wohin) zu den unterstrichenen Wörtern. Bestimmen Sie den Fall – Dativ oder Akkusativ.**

Wir kaufen auf ... Weihnachtsmarkt einen schönen Tannenbaum.  
 Der Vater bohrt ein Loch in ... Baumstamm und steckt ihn in... Ständer.  
 Zuerst stecken wir die elektrischen Kerzen auf ... Zweige.  
 Zum Schluss steckt Vater Zschocke eine silberne Spitze auf ... Baum.  
 An Weihnachten liegen viele Geschenke unter ... Baum.  
 Schwibbögen werden auf ... Fensterbank gestellt.



- 9. Beschreiben Sie mündlich, wie Sie einen Weihnachtsbaum schmücken würden.**



## Methodische Hinweise und Lösungen

1.

1d, 2a, 3c, 4b

2.

Advent: vier Sonntage vor Weihnachten. Zum Beispiel 2010 – am 28. November, am 5. Dezember, am 12. Dezember, am 19. Dezember

Nikolaustag: am 6. Dezember

Weihnachten: am 24. Dezember (am Abend), 25. und 26. Dezember

Silvester: am 31. Dezember

3.

Die Familie heißt Zschocke.

Sie wohnt in der sächsischen Stadt Chemnitz.

Sie feiert jedes Jahr am 24., 25. und 26. Dezember das christliche Fest Weihnachten. Im Text wird es darum gehen, wie die Familie Zschocke einen Tannenbaum aufstellt und ihn schmückt.

4.

Die Familie Zschocke stellt erst am 24. Dezember ihren Weihnachtsbaum auf. (F)

Wenn sie den Weihnachtsbaum aufstellen, kommt die ganze Familie zusammen. (R)

Die Familie braucht eine Stunde, um den Weihnachtsbaum zu schmücken. (F)

Sie suchen einen schönen Baum im Wald. (F)

Die Familie schmückt den Weihnachtsbaum mit goldenen Kugeln und Lametta. (F)

Unter dem Baum legen sie viele Geschenke füreinander ab. (R)

Sie bauen den Tannenbaum erst im neuen Jahr ab. (R)

5.

Dort ist es Tradition, die Wohnung nicht nur mit dem Weihnachtsbaum zu schmücken. Schwibbögen sind Kerzenständer aus dünnem Holz. Sie werden auf die Fensterbank gestellt. Das Kerzenlicht ist dann von draußen zu sehen. Nussknacker und Räuchermännchen sind Figuren aus Holz. Die Nussknacker haben einen großen Mund, mit dem man Nüsse knackt. Die Räuchermännchen rauchen eine Pfeife. Sie duften nach Weihrauch und Myrrhe.

6.

Die Deutschen sollen einer Legende nach angefangen haben, Weihnachten zu feiern, indem sie ihren ersten Weihnachtsbaum 1419 in Freiburg aufgestellt haben.

7.

Die Familie Zschocke stellt schon Mitte Dezember ihren Weihnachtsbaum auf. Vater Joachim Zschocke erzählt: „Wir feiern sehr gerne Weihnachten“. Die Familie nimmt sich einen ganzen Tag Zeit, um den Tannenbaum aufzustellen und zu schmücken. „Wir kaufen auf einem Weihnachtsmarkt einen schönen Tannenbaum“, erzählt der 60-Jährige. Der Vater bohrt ein Loch in den Baumstamm und steckt ihn in einen Ständer. Der Ständer ist aus Metall und hält den Weihnachtsbaum mit Schrauben fest. Jetzt ist der Baum bereit für den Schmuck. „Zuerst stecken wir die elektrischen Kerzen auf die Zweige“, sagt der 24-jährige Sohn Benjamin. Dann kommen rote Kugeln aus Glas sowie Lametta dazu. Zum Schluss steckt Vater Zschocke eine silberne Spitze auf den Baum. An Weihnachten liegen viele Geschenke unter dem Baum. Zwei Wochen später verliert er die Nadeln.

8.

Wir kaufen auf einem Weihnachtsmarkt einen schönen Tannenbaum. Wo? Dativ

Der Vater bohrt ein Loch in den Baumstamm und steckt ihn in den Ständer. Wohin? Akkusativ

Zuerst stecken wir die elektrischen Kerzen auf die Zweige. Wohin? Akkusativ

Zum Schluss steckt Vater Zschocke eine silberne Spitze auf den Baum. Wohin? Akkusativ

An Weihnachten liegen viele Geschenke unter dem Baum. Wo? Dativ

Schwibbögen werden auf die Fensterbank gestellt. Wohin? Akkusativ